



Museumsfassade nach dem Umbau 2014



Kunstmuseum Singen, Ausstellungsansicht „Wieder DA! Kunst in neuen Räumen.“

■ KUNSTMUSEUM SINGEN

Kulturelles Highlight im Herzen der Hegaustadt

Singen, die Stadt unweit des Bodensees, am Fuß des Hohentwils, ist nicht nur eine attraktive Einkaufs- und Handelsstadt, sondern mit ihren zahlreichen Kultureinrichtungen auch eine Kunst- und Kulturstadt. Mit dem 2014 komplett modernisierten und wiedereröffneten Kunstmuseum Singen gewinnt die Metropole im Hegau ein neues kulturelles Highlight.

Das neue Kunstmuseum

Das 1990 gegründete Museum, das sich auf die Präsentation der modernen und zeitgenössischen Kunst aus der Euregio Bodensee konzentriert, gehört nun mit 1.000 Quadratmetern auf zwei Stockwerken zu den großen Museen auf der deutschen Seite des Bodensees. Neben einer hohen Fensterfassade, die den Blick freigibt und dem neuen, die Besucher einstimmenden und anregenden Foyer, das mit Cafeteria und Museums-shop zum Aufenthalt einlädt, besticht das Museum im Innenraum mit großzügigen und weitläufigen Ausstellungsflächen. Die nach der Erweiterung des Museums neu entstandenen Hallen eignen sich optimal für die Präsentation der umfangreichen und wertvollen Sammlung des Hauses, die mit rund 5.000 Gemälden, Grafiken, Fotografien, Plastiken und Skulpturen eine über 100-jährige Kunstgeschichte am Bodensee vermittelt.

Klassische Moderne am Bodensee

Zentraler Kern der Sammlung, der das Alleinstellungsmerkmal des Singener Kunstmuseums begründet, sind die Werke der „Höri-Künstler“. Die Maler, Grafiker und Bildhauer fanden, nachdem sie ab 1933 als „politisch unzuverlässig“ und als „entartet“ gebrandmarkt wurden, am Bodensee und insbesondere auf der Bodenseehalbinsel Höri Zuflucht vor der nationalsozialistischen Kulturpolitik. Als „Emigranten im eigenen Land“ brachten sie die verfolgte Moderne in die Region und prägen heute maßgeblich die Vorstellung von der Moderne am Bodensee. Mit den Werken von Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, Walter Herzger, Hans Kindermann, Hugo Erfurth, Jean Paul Schmitz und

Ferdinand Macketanz verfügt das Kunstmuseum über den umfassendsten Werkkomplex der Höri-Künstler überhaupt. Es ist dieser Sammlungsbestand, der die Attraktivität und das überregionale Renommee der Stadt Singen im Bereich der bildenden Kunst stützt.

Zeitgenössische Kunst aus der internationalen Vierländerregion

Die zeitgenössische Kunst aus der Vierländerregion Bodensee macht den zweiten zentralen Schwerpunkt der Sammlung aus. Inmitten einer vernetzten Kunstlandschaft ist das Kunstmuseum Singen, mit seinen Bezügen zu den Kunst-, Museums-, Galerien- und Kulturzentren in der Schweiz, Österreich, Liechtenstein aber auch darüber hinaus, eine Drehscheibe des Austausches unterschiedlichster zeitgenössischer künstlerischer Positionen und lebendiger Ort zahlreicher Projekte und Initiativen. So verfügt das Singener Kunstmuseum über eine hochwertige Sammlung zeitgenössischer Künstler, die weit über die Region hinaus erfolgreich sind. Dazu gehören beispielhaft Felix Droese, Friedmann Hahn, Markus Weggenmann, Miriam Prantl, Gerold Miller, Harald F. Müller oder Markus Daum. Es sind diese Schwerpunkte im Verbund mit den Bereichen „Landschaftsbild des Hegaus und des Bodensees seit 1900“ und der „Kunst der Moderne nach '45 aus dem deutschen Südwesten“, aus denen heraus das Kunstmuseum seine rege Ausstellungstätigkeit entwickelt und bis zu fünf Wechsel- und Sonderausstellungen jährlich zeigt.

Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm

Begleitet werden die Ausstellungen des Kunstmuseums Singen stets von einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Kultur- und Freizeitprogramm. Dieses reicht von klassischen Kunstvermittlungsangeboten mit zahlreichen museumspädagogischen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren, über öffentliche Führungen und Künstlergespräche bis hin zu Sonderveranstaltungen mit Konzerten, Lesungen oder Vorträgen.

Kunstmuseum Singen

100 Jahre Kunstgeschichte am Bodensee

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10
D-78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 85-271
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten

Di–Fr 14–18 Uhr
Sa–So 11–17 Uhr
wochentags wie feiertags

Eintritt:

Einzel: 5,- Euro regulär / 3,- Euro ermäßigt
Familie: 11,- Euro/6,- Euro
Kinder: bis 7 Jahre frei
Donnerstags: Eintritt frei

Führungen

Neben Führungen in die eigenen Ausstellungen bietet das Kunstmuseum Singen geführte Rundgänge zur Kunst im öffentlichen Raum Singens wie auch zu den einzig erhaltenen Wandbildern von Otto Dix im Singener Rathaus. Anmeldungen für Gruppen ab acht Personen werden gerne unter +49 (0) 7731 85269/271 oder kunstmuseum@singen.de angenommen.



Kunstmuseum Singen, Ausstellungsansicht „WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen.“